



Deutscher Tee & Kräutertee Verband e.V. | Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg

Deutscher Tee & Kräutertee Verband e.V.
German Tea & Herbal Infusions Association

Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg

TEL: +49 (0)10 / 73 60 16 - 34
FAX: +49 (0)10 / 73 60 16 - 11
MAIL: info@tee-verband.de
WEB: www.ttee-verband.de

22. Oktober 2025

Bedeutung des Imports für die deutsche Teewirtschaft

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

mit großem Interesse haben wir Ihre Rede zur Eröffnung der Anuga 2025 verfolgt. Die angekündigte Umsetzung der Agrarexportstrategie begrüßen wir ausdrücklich. Deutschland ist ein international geschätzter Standort für die Verarbeitung und Veredelung hochwertiger Lebensmittel – dazu trägt die Teebranche maßgeblich bei.

Besonders gefreut haben wir uns über Ihre Betonung der Bedeutung des Imports in Ihrer Rede. Denn erfolgreicher Export ist ohne erfolgreiche Importe von Rohwaren nicht denkbar – ohne entsprechende Importe gäbe es in Deutschland keinen Tee.

Tee wächst nicht in Europa, und auch die Rohstoffe für Kräuter- und Früchtetees stammen zu einem sehr großen Teil aus rund 90 Ursprungsländern weltweit. Die gesamte Wertschöpfung der deutschen Teewirtschaft – vom Einkauf der Rohwaren über Veredelung, Qualitätssicherung und Aromatisierung bis hin zu Verpackung, Export und Handel – basiert auf dem Import hochwertiger natürlicher Rohstoffe. Deutschland hat sich zu einem weltweit führenden Zentrum für die Veredelung und den Re-Export von Tee mit immer noch sehr hoher internationaler Wertschöpfung entwickelt. Diese Spitzenposition ist ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor für den Standort Deutschland – und sie steht und fällt mit verlässlichen, fairen und offenen Importbedingungen.

Mit Sorge beobachten wir jedoch, dass restriktive Importregelungen der EU, insbesondere im Bereich des Rückstands- und Kontaminantenrechts, zunehmend dazu führen, dass Handelsströme an Europa vorbeigeleitet werden. Für viele Ursprungsländer wird der Zugang zum europäischen Markt immer



schwieriger, aber leider auch uninteressanter. Das gefährdet nicht nur die Versorgungssicherheit und Vielfalt für Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern schwächt auch die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen.

Wir möchten Sie daher ermutigen, die Importdimension der Agrar- und Handelspolitik noch stärker in den Blick zu nehmen. Ein ausgewogenes Verhältnis von Import- und Exportförderung ist Voraussetzung für eine resilient aufgestellte, global vernetzte Lebensmittelwirtschaft. Dafür braucht es eine offene, praktikable und partnerschaftlich gedachte Handelspolitik, die die Situation in den Ursprungsländern berücksichtigt.

Der notwendige Import von Rohwaren schafft in unserer Branche viele Arbeitsplätze in Deutschland und verdrängt keine in der lokalen Landwirtschaft.

Gerne würden wir uns mit Ihnen oder Vertreterinnen und Vertretern Ihres Hauses über die besondere Situation der Teebranche austauschen und gemeinsam diskutieren, wie faire, nachhaltige und zukunftsfähige Importbedingungen gestaltet werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Deutscher Tee & Kräutertee Verband e. V.